

Die Tagung wird mit finanzieller Unterstützung des Deutsch-Polnischen Jugendwerks organisiert.



**Tagungssprachen:**  
Polnisch und Deutsch  
(Simultandolmetschen)

**Tagungsort:**  
Besucherzentrum  
Staatliches Museum Majdanek  
Droga Męczenników Majdanka 67  
20-325 Lublin

**Weitere Informationen:**  
Staatliches Museum Majdanek  
Tel. +48 81 710 28 21  
Fax +48 81 710 28 65  
sekretariat@majdanek.eu

**MAJDANEK** MIEJSCE PAMIĘCI  
I MUZEUM

# Pädagogik der Erinnerung

## Zur Theorie und Praxis historischer Bildung an Orten der NS-Verbrechen

Im Jahr 2015 erschienen zwei Buchveröffentlichungen in deutscher Sprache über die Bildungsarbeit in den Gedenkstätten zur Erinnerung an die Verbrechen des Dritten Reiches. Erstere wurde als Sammelband unter dem Titel *Gedenkstättenpädagogik. Kontext, Theorie und Praxis der Bildungsarbeit zu NS-Verbrechen* in Deutschland veröffentlicht und greift verschiedene Aspekte der Geschichte und Gegenwart der deutschen Gedenkstätten in Bezug auf ihre gesellschaftliche Wirkung und die pädagogische Arbeit auf.

Die zweite Neuerscheinung trägt den Titel *Zur Pädagogik der Erinnerung. Bedingungen, Ziele und Methoden historischer Bildung in Gedenkstätten*. Es ist eine vom Staatlichen Museum Majdanek herausgegebene Sammlung ursprünglich in polnischer Sprache publizierter Beiträge, die den Versuch darstellt, historische Stätten ehemaliger NS-Lager als Bildungseinrichtungen und didaktische Milieus zu beschreiben.

Das Erscheinen der oben erwähnten Bücher, aber auch von einigen anderen in den letzten Jahren vorgelegten Publikationen zur Problematik der KZ-Gedenkstätten, ist ein guter Anlass dafür, die pädagogische Arbeit dieser Einrichtungen in Polen und Deutschland in vergleichender Perspektive zu betrachten.

Hauptziel der Tagung ist die Präsentation theoretischer Zugänge, anhand derer man in den beiden Ländern versucht, die Identität, den ontologischen Status und die Bildungsarbeit der Museen an den Erinnerungsorten des Zweiten Weltkrieges zu definieren. Die Tagung soll aber auch ein Diskussionsforum über *das Wesen des historischen Lernens* (J. Rüsen) in derartigen Einrichtungen sein, insbesondere im Kontext des deutsch-

-polnischen Verhältnisses sowie der deutschen und polnischen Gedenkkultur. In diesem Bereich taucht eine Reihe wichtiger Fragen, Themen und Herausforderungen auf, einschließlich u.a.:

- die Notwendigkeit der Klärung und der terminologischen Ordnung der mit der pädagogischen Arbeit der polnischen und deutschen Gedenkstätten verbundenen Schlüsselbegriffe;
- die Vertiefung der Reflexion über das Gedenken und Erinnerungsorte (im Sinne von *Lieux de Mémoire*) als Kategorien/Ziele der Bildungsarbeit in KZ-Gedenkstätten (insbesondere im Kontext der deutsch-polnischen Beziehungen);
- die Aufnahme einer deutsch-polnischen Diskussion über den aktuellen Stand und die Perspektiven der Forschung zur historischen Bildung in Gedenkstätten in Polen und Deutschland sowie der erforderlichen Aktivitäten zur Systematisierung dieser Problematik und zur Schaffung ihrer wissenschaftlichen Grundlagen;
- die Organisation des Transfers theoretischen und empirischen Wissens im musealen Bereich (berufliche Fortbildung von Museumsmitarbeitern der Bildungsabteilungen);
- die Popularisierung der so genannten „guten Praktiken“ historischen Lernens in Gedenkstätten im Rahmen des deutsch-polnischen Jugendaustausches.

## Pädagogik der Erinnerung

Zur Theorie und Praxis historischer Bildung an Orten der NS-Verbrechen

Tagung polnischer und deutscher Gedenkstätten

Staatliches Museum Majdanek in Lublin  
5.–6. Oktober 2017

## PROGRAMM

### 5. Oktober 2017 Donnerstag

**9.45** **Tomasz Kranz** (Staatliches Museum Majdanek), **Stephan Erb** (Deutsch-Polnisches Jugendwerk in Potsdam): Begrüßung

### Kulturelle Kontexte, Begriffe, Konzepte

**10.00–10.30** **Robert Traba** (Zentrum für Historische Forschung der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Berlin): Martyrologisches Museum versus Gedenkstätte. Einige Reflexionen über die Bedeutung der Begriffe für die Geschichtskultur in Deutschland und Polen am Rande des Forschungsprojektes *Deutsch-polnische Erinnerungsorte*

**10.30–11.00** **Tomasz Kranz** (Staatliches Museum Majdanek): Museen an Gedenkort in ehemaligen NS-Lagern im gesellschaftlichen und didaktischen Kontext

**11.00–11.15** Fragen und Diskussion

**11.15–11.45** Kaffeepause

**11.45–12.15** **Elke Gryglewski** (Gedenkstätte Haus der Wannsee-Konferenz in Berlin): Gedenkstättenpädagogik – theoretische und methodologische Fragen

**12.15–12.45** **Wiesław Wysok** (Staatliches Museum Majdanek): Grundannahmen des Konzepts der Erinnerungspädagogik

**12.45–13.00** Fragen und Diskussion

**13.00–14.30** Mittagspause

### Didaktische Erfahrungen

**14.45–16.00** **Perspektive der MitarbeiterInnen der Gedenkstätten**  
**Jolanta Laskowska** (Staatliches Museum Majdanek), **Piotr Tarnowski** (Museum Stutthof in Sztutowo), **Stephanie Bohra** (Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen), **Gudrun Blohberger** (KZ-Gedenkstätte Mauthausen)

**16.00–16.15** Fragen und Diskussion

**16.15–16.45** **Lehrerperspektive**  
**Norbert Busch** (Gymnasium Bethel in Bielefeld), **Magdalena Kosior-Szychiewicz** (Paderewski-Lyzeum in Lublin)

**16.45–17.15** **Schülerperspektive**  
Gymnasium Bethel in Bielefeld, Paderewski-Lyzeum in Lublin

**17.15–17.30** **Außer-schulischer Jugendaustausch**  
**Monika Drag** (Stiftung *Nowy Staw* in Lublin)

**17.30–17.45** Fragen und Diskussion

**17.45–18.00** Kaffeepause

**18.00–19.30** **Podiumsdiskussion**  
In Richtung einer Gedenkstättenpädagogik? Versuch einer kritischen Bestandsaufnahme von Stand und Tendenzen im Bereich der Entwicklung des didaktischen Denkens und der Bildungstätigkeiten an NS-Gedenkstätten  
**Renata Kobylarz-Buła** (Museum der Kriegsgefangenen in Łambinowice/Opole), **Christian Angerer** (KZ-Gedenkstätte Mauthausen), **Alicja Bartuś** (Stiftung für die Internationale Jugendbegegnungsstätte in Oświęcim), **Oliver von Wrochem** (KZ-Gedenkstätte Neuengamme), **Marta Berecka** (Staatliches Museum Auschwitz-Birkenau in Oświęcim)  
Moderator: **Mariusz Ausz** (Maria Curie-Skłodowska Universität in Lublin).

**20.00** Abendessen

### 6. Oktober 2017 Freitag

### Bildung an Erinnerungsorten – Erinnerungsorte in der Bildung

**Tendenzen im schulischen und außerschulischen Geschichtsunterricht über den Zweiten Weltkrieg in Polen und Deutschland und ihre Bedeutung für die Museen auf dem Gelände ehemaliger NS-Lager**

**10.00–10.20** **Andrzej Stępnik** (Institut für Geschichte, Maria Curie-Skłodowska Universität in Lublin)

**10.20–10.40** **Christoph Spieker** (Geschichtsort Villa ten Hompel in Münster)

**10.40–11.00** **Stephan Erb** (Deutsch-Polnisches Jugendwerk in Potsdam)

**11.00–11.20** **Elżbieta Pasternak** (Stiftung für die Internationale Jugendbegegnungsstätte in Oświęcim)

**11.20–11.40** Fragen und Diskussion

**11.40–12.10** Kaffeepause

**12.10–12.35** **Bert Pampel** (Stiftung Sächsische Gedenkstätten in Dresden): Historisches Lernen in NS-Gedenkstätten im Lichte der soziologischen Forschung

**12.35–13.00** **Mirella Rusek** (Staatliches Museum Majdanek): KZ-Gedenkstätten in Fragen von Besuchern am Beispiel des Staatlichen Museums Majdanek

**13.00–13.20** Fragen und Diskussion

**13.20–13.30** **Tomasz Kranz**: Zusammenfassung der Tagung

**13.30–15.00** Mittagessen und Abreise der Teilnehmer

„In diesem Bereich taucht eine Reihe wichtiger Fragen, zum Beispiel nach der Aufnahme einer deutsch-polnischen Diskussion über den aktuellen Stand und die Perspektiven der Forschung zur historischen Bildung in Gedenkstätten in Polen und Deutschland“